

Pardelluchs und Nationalpark Tablas de Daimiel 18.03. - 25.03.2023

8 Teilnehmer:

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der Reise war durchweg sonnig und warm, mit Tagestemperaturen über 20°C und bis 26°C. Die Landschaft ist in diesem Frühjahr von außergewöhnlicher Trockenheit gekennzeichnet da die üblichen Winterniederschläge bisher praktisch ausgefallen sind. Dadurch war die für die Jahreszeit übliche Blütenentwicklung kaum vorhanden. Die Beobachtungen der Tierwelt waren vielfältig, den Pardelluchs haben alle sehr gut, mehrfach und ausgiebig aus der Nähe beobachten können! Die angebotenen Wasserstellen vor den Hides des Pardelluchses wurden aufgrund der Trockenheit intensiv von Kleinvögeln genutzt, so dass viele ansonsten verborgene Verhaltensweisen der Vögel in Ruhe beobachtet werden konnten. Zudem konnten einige Reptilien- und auch Schmetterlingsarten beobachtet werden.

18.03.23

Treffen der Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 14.00 Uhr Abfahrt Richtung Süden in die Region La Mancha. Ankunft in unserem stilvollen Herrenhaus-Hotel gegen 17.00 Uhr. Unterwegs sehen wir vom Bus aus u. a. 4 Großtrappen und mehrere Rothühner. Nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Pause fahren wir zur Finca wo uns der für die Luchsbeobachtungen verantwortliche Mitarbeiter Pedro begrüßt. Wir erhalten einen Überblick des Geländes und schauen uns auch einige Hides an, die wir in den nächsten Tagen zur Beobachtung beziehen werden. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

19.03.23

Nach einem frühen Frühstück starten wir um 06.45 Uhr um nach Ankunft im Gebiet auf die verschiedenen Fotohides verteilt zu werden. Die Temperaturen sind angenehm, der Tag durchweg sonnig. Gegen 12.30 Uhr treffen wir wieder zusammen - alle konnten gut und aus der Nähe einen Pardelluchs beobachten! An einem Platz fing der Luchs ein Kaninchen, was gut beobachtet werden konnte. Insgesamt ca. 25 Vogelarten konnten an den Tränken vor den Hütten ebenfalls ganz aus der Nähe beobachtet und fotografiert werden ohne dass sich die Vögel gestört fühlten. Es kamen u. a. Elstern, Rothühner, Iber. Grünspecht, Stein- und Weidensperlinge, mehrere Finkenarten, Grauammern, Singdrosseln, Grasmücken, Schwanzmeisen... Von einem Hide aus ließ sich ein Paar Steinkäuze den ganzen Tag beobachten. Nach dem Mittagessen und einer Ruhepause im Hotel bezogen wir gegen 15.30 Uhr erneut die Hütten und auch am Nachmittag konnten wieder alle einen Luchs sehen. An eine Hütte kam das neugierige Tier sogar direkt an die verspiegelte Scheibe. Aufgrund der Fellzeichnung konnten heute mindestens 3 verschiedene Luchse identifiziert werden.

20.03.23

Wie üblich starten wir auch heute um 6.45 Uhr um nach kurzer Fahrt auf der Finca anzukommen wo wir auf die Hides verteilt werden. Gegen Mittag treffen wir uns alle wieder. Pedro und seine Frau bereiten uns in der Finca ein sehr leckeres Mittagessen zu mit Schinken, Schafskäse aus eigener Herstellung, Salat und einer großen Paella. Auf einem Spaziergang nach dem Essen sehen wir ziehende Rohrweihen und einen Maurensteinschmätzer.

Am Nachmittag erneuter Bezug der Beobachtungshütten. Aus allen Hütten können heute wieder Pardelluchse beobachtet werden, entweder am Vormittag oder am Nachmittag aber teilweise auch mehrfach und sogar 2 Tiere.

Besonders interessant und abwechslungsreich ist auch das ständig wechselnde Panorama an den Tränken vor den Hütten zu beobachten. Da die Vögel völlig ungestört von uns Menschen sind, kann ihr natürliches Verhalten studiert werden, ohne dass sie wie sonst meist bei der Vogelbeobachtung frühzeitig fliehen oder zumindest wachsam auf uns konzentriert sind. Fast ständig anwesend sind Elstern mit ihrem komplexen Sozialverhalten. Je nach Lage der Beobachtungshütte und Tageszeit kommen mehrere Finkenarten, Grauammern, Singdrosseln und zahlreiche andere Arten zur Tränke. Auch eine Perleidechse kam einmal aus dem Gebüsch gezielt zum Trinken. Staubbadende Iberien-Grünspechte, Rothühner, Kaninchen, Haubenlerchen, überhinfliegende Spanische Kaiseradler und Zwergadler - alles konnte heute beobachtet werden.

21.03.23

Aufgrund der Trockenheit und Wärme der letzten Wochen hat die Balz der Zwergtrappe in diesem Jahr ca. 2 Wochen früher eingesetzt als üblich. So kann einem Teil der Gruppe heute auf einer benachbarten privaten Finca die Beobachtung aus einem Beobachtungszelt (bequem mit Stühlen) ermöglicht werden. Die spontane Aktion war von Erfolg gekrönt: nicht nur rufende und springende Zwergtrappenhähne konnten aus der Nähe beobachtet und fotografiert werden sondern auch zahlreiche andere interessante Vogelarten wurden gesehen, u. a. Spießflughühner, Häherkuckuck, Mittelmeer-Raubwürger, Kornweihe, ein rufender Uhu, eine Zwergohreule...

Die anderen beziehen wieder die Beobachtungshütten und können erneut mehrfach und mehrere Pardelluchse beobachten. Drei vorjährige Pardelluchse tranken und spielten mehrere Minuten lang direkt vor einem Hide, ansonsten wurden auch zwei junge Luchse zusammen beobachtet. Neben den zahlreichen Vogelarten der letzten Tage kamen auch 2 Alpenkrähen an die Tränke.

Das Mittagessen wird wieder auf der Finca für uns zubereitet und nach einer Pause beziehen wir erneut die Beobachtungsstände. Einige sehen heute keine Luchse, andere dafür zwei.

22.03.23

Abfahrt um 6 Uhr für diejenigen die gestern nicht zur Zwergtrappe konnten oder wollten. Auch heute kann wieder sehr schön die Balz beobachtet werden sowie das Beiprogramm mit zahlreichen Vogelarten. Auf dem Weg zum Ansitzzelt läuft noch ein besonderer Pardelluchs über den Weg.

Andere erkunden heute vormittag den Ort und wer möchte wird erneut zu den Hides gefahren wo 2 Luchse ausgiebig an der Tränke beobachtet werden können.

Nach einem Einkauf des auf der Finca produzierten Schafskäse verabschieden wir uns von Pedro, der uns in den vergangenen Tagen auf der Finca betreut hat.

Unsere Hotelzimmer konnten wir bis zur Abreise nach dem Mittagessen nutzen um dann nach einer ca. einstündigen Fahrt unseren neuen Standort in Daimiel zu beziehen. Anschließend beobachten wir an einer nahegelegenen Lagune. Weißkopf-Ruderenten, mehrere Sichler, zahlreiche Löffelenten, See- und Flussregenpfeifer, viele Kampfläufer, Dunkler Wasserläufer, Purpurhuhn, Flamingos und weiteren Arten können aus der Nähe bei einem Spaziergang beobachtet werden. Leider ist die Lagune in den Randbereichen trockengefallen und so wird das Niederschlagsdefizit aus 3 regenarmen Jahren deutlich sichtbar.

23.03.23

Heute wird es bei wieder blauem Himmel 26°C warm! Die extreme Trockenheit zeigt sich auch im Nationalpark Tablas de Daimiel, wo der Wasserstand in diesem Frühling extrem niedrig ist. Bei einem Spaziergang am Rande einer Brachfläche sehen wir u. a. eine Provencegrasmücke, ein Wiedehopf ruft und in der Ferne sehen wir einen Fischadler sowie Gänse- und Mönchsgeier. Außerdem fliegen mehrere Schmetterlingsarten und zahlreich die Afrikanische Schabrackenlibelle die unregelmäßig große Invasionen nach Südeuropa unternimmt.

Bei einem Rundgang und anschließender Beobachtung aus einer großen Hütte heraus sehen wir u. a. Stelzenläufer, Bruch- und Waldwasserläufer, Kampfläufer, Grünschenkel, Kiebitz, Graugänse, Rohrweihen, Wiedehopf, mehrere Entenarten, Iber. Schafstelze... Nach dem Mittagspicknick und einer Kaffeepause umrunden wir die Lagune an der wir auch gestern schon beobachteten. Im Vergleich zu gestern sehen wir neu 2 Schwarzhalstaucher. Mehrere Purpurhühner lassen sich in gutem Licht beobachten.

24.03.23

Auch unser letzter Exkursionstag ist sonnig und angenehm warm. Wir fahren zur imposanten Calatrava-Burg. Den Aufstieg unternehmen wir zu Fuß. Mediterrane Flora und auch zahlreiche Schmetterlinge (mehrfach auch Span. Osterluzeifalter) begleiten uns auf dem Weg. Später an der Burg beobachten wir u. a. Alpenkrähen, Blaumerlen, Trauersteinschmätzer, Hänflinge, Stieglitze, Kohl- und Blaumeisen, Theklalerchen, Zippammer, Wiedehopf und einige Felsenschwalben.

Ein Rundgang auf dem ausgedehnten Burggelände mit gut erhaltener großer Kirche erweist sich als sehr beeindruckend.

Nach dem Mittagspicknick an der Burg und einer Kaffeepause unternehmen wir noch einen Spaziergang auf einem Feldweg der durch steinige Äcker und kleine Steineichenbestände führt. Wir sehen u. a. einen Trupp Blauelstern, überhinfliegend Gänse- und sehr nah auch einen Mönchsgeier, eine Rohrweihe und einen Steinadler. Ein Häherkuckuck ist gut im Flug zu sehen, ein Wendehals ruft.

In den Nächten rufen Zwergohreulen im kleinen Park vor dem Hotel.

25.03.23

Abfahrt aus Daimiel um 08.30 Uhr und nach einer Kaffeepause Ankunft am Flughafen Madrid gegen 11.00 Uhr. Verabschiedung und individuelle Heimreise.

Roberto Cabo www.spanien-natur-reisen.de